



FILM 2:  
SCHULENTWICKLUNG

**A. VOR DEM HÖREN**

1. Wortschatz: hier finden Sie einige Wörter, die in dem Film eine wichtige Rolle spielen und auch im Kontext „Schule“ sehr häufig gebraucht werden.

<p>die Demokratie,-n</p> <p>➤ Adjektiv: demokratisch</p> <p><i>Die Schule ist eine demokratische Institution.</i></p> <p><i>Die SuS können die demokratischen Werte in der Schule erleben.</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. politisches Prinzip, nach dem die Menschen in einem Land durch freie Wahlen mitbestimmen können</li> <li>2. ein Staat, in dem die Menschen mitbestimmen können</li> <li>3. <b>Mitbestimmung in gesellschaftlichen Gruppen oder Institutionen wie Schule</b></li> </ol>
<p>die Schülerschaft,-en (Singular)</p> <p><i>Wegen der neuen Corona-Verordnung war die Aufregung in der Schülerschaft groß.</i></p>	<p>die Gesamtheit der Schülerinnen und Schüler</p>
<p>anschaffen + Akkusativ    schaffte an    hat angeschafft</p> <p>die Anschaffung,-en</p> <p><i>Aufgrund des vereinbarten Digitalpakts zwischen Bund und Ländern konnten in den Schulen Tablets für alle SuS angeschafft werden.</i></p> <p><i>Die Anschaffung aktueller Lehrwerke ist für die Motivation der SuS sehr wichtig.</i></p>	<p>etwas kaufen, erwerben, besorgen, was für längere Zeit bleibt</p>
<p>das Leitbild,-er</p> <p><i>Jede Schule braucht ein Leitbild, das zusammenfasst, welche sozialen und</i></p>	<p>Grundprinzipien, Grundgedanken, Vorstellungen und Zukunftsziele, nach denen gearbeitet wird; welche pädagogischen Ziele eine Schule erreichen will; welche Werte sollen vermittelt werden</p>

<p><i>pädagogischen Ziele für die Schulgemeinschaft wichtig sind.</i></p> <p><i>Die Lehrerinnen und Lehrer handeln nach dem Leitbild der Schule, das besagt, dass jeder willkommen ist.</i></p>	
<p>das Ehrenamt, die Ehrenämter</p> <p>➤ Adjektiv: ehrenamtlich</p> <p><i>Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Sportvereinen.</i></p>	<p>eine Arbeit, für die man kein Geld bekommt; freiwillig unentgeltlich arbeiten; sehr oft für Hilfsorganisationen oder gemeinnützige Einrichtungen (Caritas, Die Tafeln)</p>
<p>die Arbeitsgemeinschaft-en; die AG,-s</p> <p><i>Viele Schülerinnen und Schüler nehmen am Nachmittag an Arbeitsgemeinschaften teil.</i></p> <p><i>Tim interessiert sich für Sprachen, deswegen geht er jeden Mittwoch in die Italienisch-AG.</i></p>	<p>ein Angebot außerhalb der regulären Unterrichtszeit; der Besuch einer AG ist freiwillig; man kann sie frei wählen;</p>
<p>das Schulklima</p> <p><i>Die Offenheit der Lehrerinnen und Lehrer trägt zu einem guten Schulklima bei.</i></p>	<p>wie fühlen sich die Beteiligten in der Schule; wie ist das Verhältnis untereinander; wie ist Schule als soziale Institution; wie werden die Personen wahrgenommen; wie gehen sie miteinander um; wie ist das Gebäude gestaltet (hell, weitläufig, sauber);</p>

## **B. BEIM ERSTEN HÖREN**

2. Schauen Sie sich den Film an und stellen Sie die richtige Reihenfolge der angesprochenen Themen zusammen.

Schulkonferenz	2
Demokratische Institution	1
Zusatz - und Ehrenämter	4
Weitere Arbeitsgruppen und Konferenzen	3
Teamarbeit	5

### C. BEIM ZWEITEN HÖREN

Schauen Sie sich den Film zum zweiten Mal an. Sie können auch dazwischen anhalten, um die richtige Antwort aufzuschreiben.

Füllen Sie die Lücken aus und beantworten Sie die Fragen. Diese sollen den roten Faden in Ihrer Präsentation bilden. Teilen Sie ein, wer welches Thema vorträgt. Denken Sie daran, dass JEDER eine Rolle bekommt.

#### 3. Lückentext

Eine Schule ist eine  Institution. Sie arbeitet nach  Prinzipien. Wenn an einer Schule eine wichtige  getroffen werden soll, dann entscheidet hierüber nicht nur die . Auch Lehrkräfte, Vertreterinnen und Vertreter der  und der Eltern sind beteiligt. Somit ist man als Lehrkraft auch stark in die  einer Schule eingebunden: von der  neuer Schulbücher und  über die Planung von  bis hin zur Absprache des  einer Schule.

#### 4. Wo werden die wichtigsten Entscheidungen getroffen?

Auf der Schulkonferenz

##### a) Wer nimmt an der Schulkonferenz teil?

alle Menschen, die am Schulleben beteiligt sind: Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Schülervertreterinnen und Vertreter

##### b) Nennen Sie weitere Arbeitsgruppen und Konferenzen.

Fachkonferenz, Klassenkonferenz, Lehrerkonferenz, Elternpflegschaft,

##### c) Warum sind diese Konferenzen wichtig?

wichtige Entscheidungen werden getroffen; man sieht, wie das Ganze organisiert wird,

d) Frau Tappenhölter nennt folgende Beispiele. Wann oder wie oft finden sie statt?

Krisenteams: wenn eine akute Situation ist, außerhalb des Unterrichts

Beratungsteams: zwei zusätzliche Konferenzen im Jahr

Fachkonferenz: mindestens zweimal im Jahr

5. Nennen Sie Zusatz – und Ehrenämter.

Gestaltung verschiedener Veranstaltungen (Schulfeste, Schülertheater, Abschlussfeste), Planung und Durchführung von AGs, Bibliotheksarbeit, Projektwochen, Pflege des Schulgartens, Hausaufgabenbetreuung,

6. Zusammenfassend kann man sagen:

Man kann als Lehrkraft weitere  und Ideen ins Schulleben einbringen, die einem wichtig sind und für die Kinder ein weiteres  schaffen.

Lehrkräfte  das Schulleben  mit und tragen zur Profilbildung bei, indem sie ihre  im Schulleben einbringen und zur Entwicklung einer  beitragen.